



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Jurybegründung

FAIRDI – natürlich vom Bodensee

Die Fachjury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Produkte zeichnet in diesem Jahr Produkte aus, die in einem der fünf Transformationsfelder (Klima, Ressourcen, Natur, Gesellschaft und Wertschöpfungskette) durch konkrete Beiträge zur nachhaltigen Transformation überzeugen.

Im Mittelpunkt stehen die im Wettbewerb dargelegten ökologischen und sozialen Leistungen der Produkte. Bewertet wird, inwieweit sie etwa Ressourcen schonen, Emissionen verringern, Kreisläufe fördern, soziale Verantwortung stärken oder nachhaltigere Konsum- und Produktionsweisen ermöglichen. Die Jury berücksichtigt sowohl belegte Wirkungen als auch nachvollziehbar begründete Potenziale sowie Innovationskraft, Skalierbarkeit, Vorbildfunktion und langfristige Wirkung.

In einem zweistufigen Verfahren beurteilt die Jury die eingereichten Produkte anhand dieser Kriterien. Die Auszeichnung würdigt die jeweils bewerteten Leistungen und ist keine umfassende Zertifizierung der Nachhaltigkeit eines Produkts.

Mit „**FAIRDI – natürlich vom Bodensee**“ hat die **Obstregion Bodensee e.V.** eine Initiative geschaffen, die den regionalen Obstanbau durch klimaangepasste Sorten und einen reduzierten Pflanzenschutzmitteleinsatz weiterentwickelt. Durch die Erprobung widerstandsfähiger Apfelsorten, gezielte Biodiversitätsmaßnahmen und eine standardisierte CO₂-Bilanzierung werden ökologische und wirtschaftliche Anforderungen miteinander verbunden. In Modellanlagen konnte der Pflanzenschutzmitteleinsatz um bis zu 40 Prozent reduziert werden. Bereits rund 80.000 Bäume wurden gepflanzt.

Die Jury würdigt insbesondere den ganzheitlichen Ansatz, der wissenschaftliche Forschung, landwirtschaftliche Praxis und Vermarktung miteinander verbindet. Sie hebt die Bedeutung widerstandsfähiger Sorten für die Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes sowie die begleitenden Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität hervor. Die langfristige Ausrichtung und das Potenzial zur Übertragung auf andere Anbauregionen unterstreichen die Bedeutung der Initiative.

Mit der Auszeichnung hebt die Jury ein Projekt hervor, das zeigt, wie Forschung und Zusammenarbeit konkrete Veränderungen im regionalen Obstanbau ermöglichen und ökologische Verbesserungen mit wirtschaftlichen Perspektiven verbinden.